

Vorwort	11
Einleitung	13
Gegenstand und These	16
Der Entstehungskontext der Aristotelescodices: universitäre Buchkultur im Mittelalter	17
Zum Stand der Forschung	19
Zur Vorgehensweise dieses Buchs	24
Rahmen, Parergon, Paratext	25
Zu Auswahl und Eingrenzung des Untersuchungsmaterials	27
Zur Struktur dieses Buchs	30
Anmerkungen zu Terminologie und Zitationsweise	31
1 Wissensmuster: die visuelle Organisation der Aristoteles-traktate im Codex	33
1.1 <i>Ordo codicis</i> : die Corpusstruktur und ihre Kenntlichmachung	35
Lücken in der Systematik: die Entstehung des <i>Corpus vetustius</i>	37
1.2 <i>Ordo tractatus</i> : die Traktatstruktur und ihre Visualisierung im Codex	39
Historisierte Initialen als Teil der visuellen Organisation	39
Historisierte Initialen an Traktat- und Buchanfängen	40
Rubriken und Nummerierung	44
Die Kapitelliste zur <i>Physik</i> in BL, Royal Ms. 12.G.V	45
1.3 <i>Divisio textus</i> : Textlektüre in der wissenschaftlichen Praxis	47
Erschließung und Auslegung des Textes	47
Ein Codex zum Nachschlagen	48
Codex und Diskurs	49
1.4 Text und Glosse auf der Codexseite	51
Entwicklung und Standardisierung der Seitendisposition	55

6 Inhalt

Codexherstellung und Glossierungsprozess	58
Faszikel und Codex	58
Glossen als Vorlesungsmitschriften? Der Codex des Henricus von Renham	60
Die Oxford-Glosse	62
Die Organisation der Glossen auf der Codexseite	63
Die Funktionen der Glossen im (beinahe) vollständigen Codex	67
1.5 Text und Kommentar: die Seitendisposition in den <i>Großen Kommentaren</i> des Averroes	69
Seitendisposition und Lektürepraxis	74
Der Stichwortindex in BnF, Ms. lat. 6505	75
Inhaltliche Erweiterungen und ihre Konsequenzen für die Seitendisposition	75
1.6 Der Ort der Bilder auf der Seite	78
Seitenrandsiedler und Seitendisposition	79
2 Bilder als Strukturelemente und Findehilfen: die historisierten Initialen in den <i>Libri naturales</i>	83
2.1 Textbezug, pikturale Umsetzung und Funktion der historisierten Initialen an Traktatanfängen in BL, Harley Ms. 3487	84
<i>De caelo et mundo</i>	84
<i>De generatione et corruptione</i>	86
<i>Meteorologica</i>	87
<i>De anima</i>	88
<i>De memoria et reminiscencia</i>	89
<i>De morte et vita</i>	91
<i>De differentia spiritus et animae</i>	91
<i>De sompno et vigilia</i>	93
<i>De sensu et sensato</i>	93
<i>De plantis</i>	95
Zwischenfazit	95
2.2 Historisierte Initialen in weiteren englischen und französischen Exemplaren der <i>Libri naturales</i>	99
<i>De anima</i>	102
<i>De differentia spiritus et animae</i>	103
<i>De generatione et corruptione</i>	105
<i>De caelo et mundo</i>	107
<i>De sensu et sensato</i>	108
Zwischenfazit	112
2.3 Gleiche Vorbilder oder gleiche Zielsetzung? Entstehungsbedingungen und Werkstattzusammenhänge der historisierten Initialen	112

Werkstätten in Oxford	114
Werkstätten in Paris	116
2.4 Der Textbezug der Initialen an den Buchanfängen naturphilosophischer Traktate: British Library, Harley Ms. 3487 und Bibliothèque Mazarine, Ms. 3469	121
Drei Initialen zu <i>De anima</i> in Harley Ms. 3487: Variationen eines Themas	122
Die Initialen zu den acht Büchern der <i>Physik</i> in Harley Ms. 3487: Bezug auf den Textbeginn	122
Die historisierten Initialen des <i>Großen Kommentars</i> des Averroes zur <i>Physik</i> in Bibliothèque Mazarine, Ms. 3469: Bilder mit Zwischentitelfunktion	128
Die Funktionen der historisierten Initialen im Vergleich	138
2.5 Zur Funktion von historisierten Initialen in Gelehrtenmanuskripten	141
3 Stemmata und arbores: Diagrammatische Darstellungen von Text-, Inhalts- und Codexsystematik	145
3.1 Diagramme und geometrische Zeichnungen in <i>De caelo et mundo</i>	146
Illustrationen geometrischer Beweise	146
Mikrokosmos – Makrokosmos	147
3.2 Stemmadiagramme	148
Die <i>Arbor porphyriana</i>	151
Das Schema der <i>Arbor porphyriana</i> als Symbol für logische <i>divisio</i> in einer Initiale zu Boethius' <i>De divisione</i>	153
3.2 Text- und Corpusstrukturierung durch Diagramme I: die <i>Arbor porphyriana</i> als Frontispiz	154
Die Ikonographie der <i>Arbor-porphyriana</i> -Miniatur: Autorbild oder Personifikation?	155
Die historisierten Initialen	157
3.3 Text- und Corpusstrukturierung durch Diagramme II: die <i>arbores</i> in einer Handschrift des Kanzlers der Pariser Universität	164
Inhalt, Auftraggeber, Ausstattung des Manuskripts	164
Die Personifikationen der sieben <i>Artes liberales</i>	166
Die Initialen zu den Dialektiktraktaten	167
3.4 Die Funktionen der Diagramme in den beiden Handschriften	170
4 Die Darstellung der Bedingungen wissenschaftlicher Erkenntnis im Bild	172
4.1 Wissenschaftliche Methodik: Disputationsszenen in den Initialen der <i>Libri logicales</i>	172
<i>Disputatio</i> als wissenschaftliche Methode	174
<i>Disputatio</i> als universitäre Institution	175

8 Inhalt

4.2	Sensorische und mentale Voraussetzungen: die äußeren und inneren Sinne	177
	Sinneswahrnehmung in den Initialen zu <i>De sensu et sensato</i>	178
	Gedächtnis und Erinnerung im Bild und durch Bilder:	
	Die Initialen zu <i>De memoria et reminiscentia</i>	180
	Wahrnehmung und Abstraktion: Bilder und Bilder im Bild in Initialen zu	
	<i>De caelo et mundo</i>	183
4.3	Der ontologische Rahmen: Metawissenschaft und die Bedingungen	
	intellektueller Erkenntnis im Bild	185
	Der erste Bewegter in den Initialen zu <i>Physik</i> und <i>Metaphysik</i>	187
	Der erste Bewegter als <i>causa efficiens</i> und <i>causa finalis</i>	189
	Göttliche Weisheit und menschliche Erkenntnisfähigkeit	192
5	Magisterwort und Autorbild: Konzeptionen der <i>auctoritas</i> von Texten, ihren Urhebern und Vermittlern im Codex	201
5.1	Die <i>universitas scholarium et magistrorum</i> im Bild	204
	<i>Disputatio</i> , <i>determinatio</i> und <i>lectio</i> im Bild	206
	Kleidung als Zeichen institutioneller Identität und Amtswürde	207
	Die Kleidung des Universitätspersonals in den Initialbildern	
	der Aristotelescodices	208
5.2	Der <i>Philosophus</i> und die <i>philosophi</i> : Aristoteles als Lehrer	213
	<i>Aristoteles auctor</i> : Attribute und Identifikationsmerkmale des Aristoteles	
	im Bild	214
	Aristoteles als nichtchristlicher Autor: <i>auctoritas qua antiquitas</i>	214
	Aristoteles als arabischer Gelehrter	218
	Darstellungen biographischer und legendärer Ereignisse	219
	Die Basis der philosophischen <i>auctoritas</i> des Aristoteles	221
	<i>Ratio</i> und <i>revelatio</i> im scholastischen Wissenschaftsverständnis	223
5.3	<i>Auctor</i> und <i>commentator</i> : Dialog und Disputation als Repräsentationen	
	doppelter Autorschaft	225
	Dialogbilder als Darstellungen der <i>translatio scientiae</i>	227
5.4	<i>Auctor</i> , <i>glossator</i> , <i>commentator</i> : mediale und konzeptionelle Mündlichkeit	
	und Schriftlichkeit im Bild	230
	Sprechender Magister, lesender und hörender Student: Die mediale	
	Konstellation in einer Initiale des <i>Großen Kommentars</i> des Averroes	
	zur <i>Metaphysik</i>	233
	Der Codex als Bindeglied zwischen primärer und sekundärer	
	Mündlichkeit	234

6 Zusammenfassung und Ausblick	237
Bildteil	241
Farbabbildungen	241
Schwarz-weiß-Abbildungen	289
Anhang	345
Abkürzungsverzeichnis	345
Appendix I	346
Appendix II	349
Appendix III	367
Abbildungsnachweis	425
Quellen- und Literaturverzeichnis	426
1. In der Dissertation verwendete Ausgaben der Werke des Aristoteles und Averroes	426
2. Werke weiterer antiker und mittelalterlicher Verfasser	427
3. Monographien, Kataloge, Aufsätze, Artikel	428
4. Online-Manuskriptkataloge und -Datenbanken	446
Index der Signaturen der Aristotelescodices	448